

N. J. 1843

~~46~~ 79

[illegible]

Sollte sich Öffnung verurtheilt. So viel ist gewiss, daß es in einigen
 Wochen sich einstellen wird, aus der feineren Universitäts- und Majestät
 kommen zu bestanden, so daß Sie die officielle Mitte des ganzen
 Kaiserthums wird, was Sie nicht leicht entzweifeln dürfen zu erfahren,
 daß Theod. Moos, (ein Herr der Astronomie) gleichfalls bei dieser
 Universität der Theologie-Section recht gut bestanden, und wohl
 sein so aber verfeinert. *Emendationes et Observationes*
in Lucretii Scaevoli Poemata, veröffentlicht wird.
 Da auch unsere Thesen veröffentlicht, und wahrscheinlich veröffentlicht
 gegeben wird, so dürfte unser Teil in der Kaiser-Palais veröffentlicht
 sein. - Die Kaiserliche Akademie ist seit ihrer Abreise nicht
 bekannt, barocke, barocke, so daß wir Material zu
 Lösung von Fragen gefunden haben. Das ist das Beste.
 Nicht die Lösung wird es sein, sondern das geistige Fort-
 schreiten, (wie man es nicht anders) gezeigt, und
 später von demselben geistig. Es liegt, auf Grundlage der von
 Kehler, Erache & anderer Thesen, geistige Lösung, wird
 von Dr. Mures ^{in freier, freier} ~~in freier, freier~~ ^{in freier, freier} ~~in freier, freier~~ ^{in freier, freier}
 kommen, aber bei Lösung ist in der Tat, das Beste wird in Lösung
 und systematischer Ordnung veröffentlicht. Das Beste (es ist auf Italien
 und Frankreich geistig) hat sich mit einem Blick der Regalogen
 seit angenommen und die wichtigsten Themen ausgesetzt.
 Die auf dem Thier-Cabinet ist eine barocke, barocke, barocke.
 Familie hat die geistige & wissenschaftliche Thier-Lösung der Kaiserlichen

der Herrn für 11000 Rthl. L. angestanden, ist bei jährl. damit be-
stimmte Auszahlung derjenigen Kosten zu treffen, welche durch die
noch nicht befolgt; eines sehr vortheilhaften & viel leichteren Art,
da es sich auf fragt, ob die Kosten einer solchen Auszahlung gethan
wird; und wenn der Ausbruch der ganzen Bestimmung würde die Zeit
eines Substanten zu sehr aussetzen.

In meinem Souverän- Hofstaatsrat sind, seit die Unterbringung vorbestimmt
haben, einige wichtige, zum Teil sehr bedeutende Veränderungen eingeleitet.
Herrn Dr. v. Jüngst, Herr v. Jüngst haben wir verloren; in Jüngst
dieses Jahres starb zu unserer großen Schmerz einen guten Mann,
der kräftig, lebhaft und sehr, der für den Staat ein großer Gewinn war
gewesen. Ein prächtiger Mann, ganz ein Beispiel - Auch vor
Jahren, war die Beförderung meines Sohns bis zum General, zu
gleich mit dieser Beförderung wurde er zum Chef einer Brigade, und zum
Commandeur der linken Armee der Kaiserlichen Armee. Diese
glänzende Beförderung diente als vorzüglich dem Kaiserlichen Hofe
Tochtermädchen, der König von Preußen hat, in der Kaiserin
auf den Kaiserlichen Hof, als einer der ausgezeichnetsten Offiziere
seiner Armee, und als tüchtiger Offizier der Kaiserlichen Armee zu
rechnen. Ich spreche Ihnen das, weil ich sich wohl von dem Kaiserlichen
Hofe erwarten.

Meine Frau, die mit der Kaiserin in Jüngst eine sehr - Aufmerksam
hat, ist seit Herrn v. Jüngst Generalin beauftragt. Ich habe
dagegen, und meine Frau eine glückliche Frau und ganz prächtige
Aufmerksamkeit in Jüngst und eine sehr tüchtige Kaiserin. Alle anderen
sind.

Hr.
aufmerksam regieren lassen
Hr. v. Jüngst

Prof. Frey